

Wichtig für Willkommenskultur

Flüchtlingsbegleiter erhielten nach viermonatiger Ausbildung ihr Zertifikat

Vogelsbergkreis (pm). Landrat Manfred Görig war stolz, die Dekane Jürgen Sauer (Alsfeld) und Stefan Klaffehn (Lauterbach) waren stolz und natürlich Projektleiter Ralf Müller: Am Mittwoch erhielten 45 Flüchtlingsbegleiter im Ehrenamt nach viermonatiger Ausbildung ihre Zertifikate. Sie haben eine erfolgreiche Weiterbildung absolviert, nach der sich Kommunen aus ganz Deutschland im Vogelsberg erkundigen. Denn etwas Vergleichbares gibt es bisher nirgendwo.

»Ohne ehrenamtliche Unterstützung schaffen wir das gar nicht mehr«, dankte Görig den Freiwilligen, die sich an dem Qualifizierungsprojekt beteiligt haben. Knapp 600 Flüchtlinge leben derzeit im Vogelsberg, befristete der Landrat – und es werden noch mehr. Seinen Stolz auf das ehrenamtliche Engagement in der Region fasste Görig unter anderem in die Worte: »Sie haben in den letzten Monaten so viel gelernt, dass ich Sie alle als Fachkräfte einstellen könnte – von Ihrem Ausbildungsstand her.«

Und Ralf Müller, Bildungsreferent im Evangelischen Dekanat Alsfeld und »genia-

ler Kopf« des Projektes, wie es Monika Wüllner (Vollshochschule) formulierte, zitierte eine Fachkraft aus der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Gießen mit den Worten: »Mit dieser Ausbildung im Gesamtpaket sind Sie für Flüchtlingsfragen besser qualifiziert als ein nicht-spezialisierter Rechtsanwalt.« Dekan Sauer betonte bei der Feierstunde im Café »Alte Molkerei« der Neuen Arbeit Vogelsberg die Bedeutung der neu ausgebildeten Flüchtlingsbegleiter für die Willkommenskultur. Für die erstmals angebotene Ausbildung zum Flüchtlingsbegleiter im Ehrenamt gab es weit mehr Interessen, als der Kooperationsverbund von evangelischer und katholischer Kirche, VHS, Diakonie, Caritas und Pro Asyl aufnehmen konnte. So arbeitet Bildungsreferent Müller bereits an Kursen, um weitere Vogelsberger in die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit zu begleiten. In den Ausbildungsmodulen haben sich die Ehrenamtlichen mit Rechtsfragen und Fluchtgeschichten, mit Traumata und Abschiebungen befasst, sie haben die Behördenmitarbeiter kennengelernt und un-



Landrat Manfred Görig überreichte die Zertifikate an die Flüchtlingsbegleiter. (pm)

tereinander Erfahrungen ausgetauscht. »Nun geht es in die Praxis, und auch dabei wollen wir Sie unterstützen«, kündigte Ralf Müller Gesprächsrunden kollegialer Beratung an.